



Camera obscura - die Lochkamera

Einführung:

Die Camera obscura, Latein ist Kamerakammer und obscura dunkel, oder auch Lochkamera ist eine dunkle Kammer oder Box, in die durch ein kleines Loch Licht fallen kann. Auf der dem Loch gegenüberliegenden Seite entsteht ein spiegelbildliches Bild, das auf dem Kopf steht. Diese Produktion kann angesehen oder aufgezeichnet werden.

Wie eine Lochkamera funktioniert:

Sie können sich eine einfache Lochkamera vorstellen (Eine Lochkamera ist eine einfache Kamera ohne Objektiv, aber mit einer winzigen Öffnung, einem Loch - eigentlich eine lichtdichte Box mit einem kleinen Loch in einer Seite) als geschlossene Box mit einem Loch in der Vorderseite. Die Rückwand besteht aus fast transparentem Material, wie z.B. dünnem Papier, und dient als eine Art Leinwand. Die anderen Innenseiten der Box sind geschwärzt. Das Loch ermöglicht es, dass Licht von außen in die Kamera eindringen kann. Wenn ein Objekt vor der Kamera steht, dringen die vom Objekt ausgesandten Lichtstrahlen durch das Loch in die Kamera ein. Normalerweise breiten sich Lichtstrahlen gerade aus, aber wenn sie auf ein Loch treffen, werden sie abgelenkt oder gebogen. Auf diese Weise gebogen, erzeugen sie ein verdrehtes Bild des Objekts an der Rückwand: Es ist verkehrt herum und die Seiten

schulhilfen.com - Camera obscura-
die Lochkamera Referat

sind umgekehrt. Da
nur beobachtet werden, wenn die Umgebung au

s Bild ist sehr schwach und kann

[dkpdf-button]

sreichend abgedunkelt ist. Ähnlich wie Lochkameran funktionieren auch moderne Kameras,
sie sind nur viel komplizierter.

Anzeige